

Inhaltsverzeichnis

Erklärung der Symbole	8
Vorwort	9
1. Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Schulgeschichte	11
1.1. Anthropologisch-pädagogische Vorbemerkungen	11
1.2. Schule als Bildungsinstitution	13
2. Das österreichische Schulsystem in der Gegenwart	15
2.1. Staat und Schule in Österreich	15
2.2. Der Aufbau des Schulsystems in der Gegenwart	18
2.3. Die Binnenstruktur des Schulsystems	20
3. Das Bildungswesen in den österreichischen Ländern vor der Entstehung des staatlichen Schulsystems	23
4. Die politische und legistische Entwicklung des österreichischen Schulsystems und ihr Hintergrund in der Pädagogik des deutschen Sprachraums	28
4.1. Die Schule in der Zeit der absolutistischen Monarchie	28
4.1.1. Der „aufgeklärte Absolutismus“ als Initiator des öffentlichen Schulwesens	28
4.1.2. Die Restauration als Gegenbewegung	35
4.1.3. Die Pädagogik im deutschen Sprachraum in der Aufklärungszeit	38
4.2. Das Schulwesen in der konstitutionellen Monarchie	41
4.2.1. Die Entwicklung des Schulsystems	41
4.2.2. Die Pädagogik in Deutschland im 19. Jahrhundert: Idealismus und Realismus	50

4.2.2.1.	Der Neuhumanismus	50
4.2.2.2.	Johann Heinrich Pestalozzi	53
4.2.2.3.	Johann Friedrich Herbart und die Herbartianer	54
4.3.	Das Schulwesen ohne verfassungsrechtliche Grundlage in der Zeit der Republik	58
4.3.1.	Die Schulsituation in der Ersten Republik	58
4.3.2.	Die Schule in der Zeit des autoritären Ständestaates und des Anschlusses an das Deutsche Reich	62
4.3.3.	Die Schule in den ersten Jahren der Zweiten Republik	64
4.3.4.	Die Pädagogik in der ersten Hälfte des 20. Jahr- hunderts: Reformpädagogische Strömungen und Geisteswissenschaftliche Pädagogik	66
4.3.4.1.	Die Reformpädagogik	66
4.3.4.2.	Die Geisteswissenschaftliche Pädagogik	72
4.4.	Das österreichische Schulsystem in der Zeit der „Blockade“-Verfassung	76
4.4.1.	Das Schulgesetzwerk 1962 und die Folgen	76
4.4.2.	Die „realistische Wende“ der Pädagogik im deutschen Sprachraum	88
4.5.	Schulentwicklung nach Aufhebung der verfassungsrechtli- chen Sonderstellung des Schulwesens	92
5.	Die Entwicklung der österreichischen Schularten im Längsschnitt	98
5.1.	Von der „niedern deutschen Schule“ zur allgemeinen Grundschule (Volksschule)	98
5.2.	Von der „niedern Lateinschule“ zur allgemeinbildenden höheren Schule	115
5.3.	„Mittelstufe“ - Ideologisch besetzte Mehrgleisigkeit statt allgemeiner Mittelschule	139
5.4.	Das 9. Pflichtschuljahr – Bildungspolitische Notwendigkeit und Störfaktor der Schulorganisation	154
5.5.	Von der Hilfsschule zum „sonderpädagogischen Förderbedarf“	158
5.6.	Schulische Berufsbildung: ein vielfältiges Angebot	164
5.6.1.	Die Entwicklung in den verschiedenen Bereichen bis zum Schulorganisationsgesetz 1962	164

5.6.2. Die Ordnung des berufsbildenden Schulwesens im Schulorganisationsgesetz 1962	169
5.7. Lehrerbildung – Zwei Gleise ohne Weichen und ein gemeinsames Ziel	178
6. Charakteristika des österreichischen Schulwesens	200
6.1. Föderalismus – Zweigleisigkeit im Bildungswesen	200
6.2. Sicherung der Schulqualität durch „Out-put“-Kontrolle: Fortschritt oder Modetrend?	203
6.3. Staatssprache – Unterrichtssprache – Muttersprache: Kongruenzen oder Disparitäten?	207
6.4. Egalität der Bildungschancen: ein langwieriger Prozess	211